

3. Die technische Universität Darmstadt als Dual Mode TUD (Rensing, C., Offenbartl, S., Steinmetz, R.)

Die breite Einführung und die Unterstützung von e-Learning an der Technischen Universität Darmstadt erfolgt unter dem gemeinsamen Leitbild der Dual Mode TUD. Dabei verfolgt die Dual Mode TUD (Technische Universität Darmstadt) das übergeordnete Ziel, Präsenzlehre unter Einsatz der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien und telemediale Lehre in optimaler Weise zu integrieren. e-Learning umfasst also sowohl Lernen direkt an der Universität als auch Lernen unabhängig von der Präsenz von Lehrenden (Zeit) und/oder unabhängig vom Hörsaal oder Seminarraum (Ort).

Wurde e-Learning an der TUD bisher zumeist von Aktivitäten Einzelner getragen und in verschiedensten Ausprägungen und zumeist nur experimentell realisiert, so sollen auf dem Weg der Dual Mode TUD die notwendigen signifikanten technischen und didaktischen Veränderungen sowie Veränderungen in der Institution Universität systematisch angegangen, um mittelfristig e-Learning zu einem selbstverständlicher Bestandteil der Lehre und des Lernens zu machen. An der Dual Mode TUD sollen nach der jetzigen Entwicklungsphase sowohl Technik als auch Didaktik wieder in den Hintergrund getreten sein.

An der Realisierung der Dual Mode TUD sind die verschiedensten Gruppen an der TUD, wie Fachbereiche, Fachgebiete, zentrale Einrichtungen und die universitäre Verwaltung beteiligt, weshalb eine systematische Einbeziehung dieser Gruppen in die Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse notwendig ist. In diesem Beitrag wird aufgezeigt, wie diese Einbeziehung erfolgt und welche Gremien aus diesem Zweck geschaffen wurden. Eine zentrale Rolle nimmt dabei die vom Präsidenten einberufene interdisziplinäre Arbeitsgruppe ein. Sie ist maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung und Fortschreibung des Konzepts der Dual Mode University und dessen Umsetzung. Unterstützt wird die Arbeitsgruppe durch eine Geschäftsstelle der Dual Mode TUD, deren Aufgaben neben der internen Projektorganisation insbesondere die öffentlichkeitswirksame Darstellung nach Außen und die Anbahnung von Kooperationen umfassen.

Weiterhin wird in diesem Beitrag dargestellt, welche Service-Angebote und technischen Infrastrukturen allgemein notwendig sind, um e-Learning an einer Hochschule in breitem Maße und systematisch zu realisieren und wie diese innerhalb der TUD gestaltet sind. So arbeiten an der TUD zur Unterstützung des Prozesses hin zur Dual Mode TUD im speziellen aber der beteiligten Fachgebiete bzw. Fachbereiche die zentralen Einrichtungen Hochschulrechenzentrum, Hochschuldidaktische Arbeitsstelle und Hessische Landes- und Hochschulbibliothek sowie das htcc als e-Learning-Kompetenzzentrum der TUD in enger Weise zusammen. Die Bereitschaft zu einer engen Kooperation basiert auf sehr positiven Erfahrungen aus der Zusammenarbeit in verschiedenen in den vergangenen Jahren vom BMBF geförderten Projekten, zuvorderst der Notebook-University TUD. So bieten die genannten Einrichtungen den interessierten Hochschullehrern heute ein ineinander greifendes, abgestimmtes Angebot an technischer Infrastruktur, technischem Support, didaktischer Beratung und Evaluationsunterstützung an.

Wesentlicher Faktor für eine erfolgreiche Etablierung der Dual Mode TUD ist die Motivation der Hochschullehrer und -lehrerinnen. Um sie in signifikantem Umfang für eine Beteiligung zu gewinnen, sind Anreizsysteme notwendig. Mögliche Anreizsysteme werden zum Abschluss der Beitrags betrachtet. An der TUD wurden bisher zwei verschiedene auf dem Weg gebracht: Eine interne Projektförderung unter dem Titel „TUD-online“ konnten im vergangenen Jahr 2003 enorme Ressourcen der Fachgebiete für die Realisierung von e-Learning Angeboten mobilisieren. Diese

Eigenmittel sind wesentlich höher als die bereitgestellten Fördermittel von bis zu 3000 Euro je Projekt. Ein weiterer Anreiz zur Beteiligung an der Dual Mode TUD stellt der in 2004 erstmals verliehene Preis „TUD Best e-Teaching“ und die Möglichkeit zur Teilnahme am 2. Darmstädter e-Learning Symposium dar.